



FRAKTION BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN BERSENBRÜCK



IM STADTRAT BERSENBRÜCK

Elisabeth Middelschulte -Fraktionssprecherin Bahnhofstr. 17 49593 Bersenbrück Tel. 05439-1388 Mobil: 0176 551 240 90

12.02.2014

An Herrn Stadtdirektor Dr. Horst Baier

An Herrn Bürgermeister Christian Klütsch

An die Mitglieder des Stadtrates der Stadt Bersenbrück

Lindenstraße 2 49593 Bersenbrück

Betr.: Schriftlicher Antrag auf Erstellung eines Baulückenkatasters für die Gemeinde Bersenbrück

Sehr geehrter Herr Dr. Baier,

sehr geehrter Herr Klütsch, sehr geehrte RatskollegInnen.

Antrag:

Der Rat der Stadt Bersenbrück beauftragt die Verwaltung,

1. die sich in einem Siedlungszusammenhang befindlichen Baulücken in Bersenbrück und ihren Ortsteilen in einem Baulückenkataster darzustellen. Es sollte auch die Gewerbeflächen umfassen.
2. Anschließend soll mit den Daten ein Baulückenkatalog erstellt und unter Berücksichtigung des Datenschutzes im Internet öffentlich zugänglich gemacht werden.

Begründung:

Ein umfassendes Baulückenkataster beinhaltet private und öffentliche unbebaute Flächen, die nicht oder deutlich weniger bebaut sind, als es baurechtlich zulässig wäre. Das Kataster stellt damit eine Hilfe für Bauinteressierte bei der Suche nach Baugrundstücken dar. Die Veröffentlichung soll eine Anstoßwirkung haben, ohne dass damit eine Rechtswirkung verbunden ist.

Für Bauinteressierte sind diese Flächen besonders attraktiv, weil dort Baurechte bereits vorhanden sind und der Erschließungsaufwand in der Regel gering ist. Aus Sicht der Kommunen sprechen der geringe Landschaftsverbrauch und der Wunsch nach geschlossenen Siedlungsstrukturen für die Schließung von Baulücken. Zudem würde der Landverbrauch minimiert.

Nicht zuletzt auf der Grundlage der Novelle des BauGB 2013 sind die Gemeinden verpflichtet in die Abwägung zu Baugebieten die Bestandssituation und die Potentiale der Innenentwicklung einzustellen. Dazu sind entsprechende Informationssysteme und ggf. auch Organisationsstrukturen

in der Verwaltung aufzubauen. Die von der Gemeinde zu erhebende vielfältige Ausgangssituation ist sinnvoller Weise in ein kontinuierlich geführtes Baulückenkataster einzupflegen. Mit dem Kataster können Leerstandsdaten kontinuierlich erfasst und gepflegt werden (z.B. Baulückenkataster Wunstorf). Das LGLN – Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen bietet dazu inzwischen eine Service- und Unterstützungsleistung für Gemeinden und Städte an.

Mit freundlichen Grüßen,

 Elisabeth Middelschulte